

Gedenkorte und Gedenkstätten, die an Bonhoeffer erinnern

In Deutschland und Polen gibt es 15 Orte, an denen man Dietrich Bonhoeffer gedenken kann. Die meisten dieser Gedenkorte befinden sich in Berlin, wo er im Widerstand gegen das Dritte Reich

agierte. Einige dieser Orte sind Gedenkstätten, andere sind Gedenkorte, an denen durch Hinweise in Form von Plaketten des evangelischen Pfarrers gedacht wird. (Artikel Dennis Dworatschek, gekürzt)

9

Berlin

in Charlottenburg findet sich das Bonhoeffer-Haus. In der Stauffenbergstraße ist die Gedenkstätte Deutscher Widerstand. Bei der Zionskirche steht ein Bronzetorso. Auch in der Ausstellung »Topographie des Terrors« wird Bonhoeffer gedacht. Zudem finden sich Gedenkorte an der St.-Matthäus-Kirche, der Staatsbibliothek und am Dorotheenstädtischen Friedhof.

8

Friedrichsbrunn

Das Bonhoeffer-Haus war das Ferienhaus der Familie und ist Gedenk- und Begegnungsstätte. Originaldokumente und Erinnerungen der Familie versetzen in die Lebenswelt von damals.

7

Ettal

3 Monate versteckte sich Bonhoeffer in der Benediktinerabtei Ettal. Von November 1940 bis Februar 1941 wohnte er im Klosterhotel Ludwig der Bayer und hatte einen Schlüssel für die Klausur und die Bibliothek des Klosters und nahm am Leben der Mönche teil.

6

Flossenbürg

Am 9. April wurde Dietrich Bonhoeffer im KZ Flossenbürg hingerichtet. Heute ist es eine Gedenkstätte. 2011 erhielt sie sogar den Bayerischen Museumspreis. Zwischen 1938 und 1945 waren insgesamt etwa 100 000 Personen im KZ Flossenbürg inhaftiert.

1

Zingst

1935 begann Bonhoeffer sein Predigerseminar auf dem Zingsthof an der Ostsee. Noch heute nutzen verschiedene kirchliche Gruppierungen aus der EKD den Zingsthof.

2

Finkenwalde

In Stettins befindet sich das Bonhoeffer-Haus. Es wurde wegen dessen Engagement, 1995 zu seinen Ehren umbenannt.

3

Weimar

Kurz vor seinem Tod wurde Bonhoeffer von Berlin in das KZ Buchenwald bei Weimar verlegt. Dort blieb er knapp einen Monat. Heute ist das KZ wie Flossenbürg eine Gedenkstätte.

4

Schönberg

Am 6. April 1945 wurden in das Mädchenschulhaus an der Regener Straße 66 Häftlinge einquartiert, unter ihnen Bonhoeffer. Die evangelische Kirche, eine Straße und die Schule tragen seinen Namen.

5

Breslau

In der Stadt Wrocław – früher Breslau – wurde Bonhoeffer am 4. Februar 1906 geboren. Sein Geburtshaus steht noch heute in der Bartel-Straße 7. Am Alten Markt bei der Elisabethkirche steht ein Bronzetorso zu seinen Ehren.



Auszug aus dem neuen THEMA-Magazin »Dietrich Bonhoeffer – Glaube, Kirche und Christsein heute«.
Erhältlich für nur 4,50 € unter: (089) 121 72 - 0, thema@epv.de und shop.sonntagsblatt.de

Einzelverkaufspreis zzgl. mengenabhängiger Versandkosten.

Sonntagsblatt THEMA erscheint im

Evangelischen Presseverband für Bayern e. V. | Birkerstr. 22 | 80636 München

Sonntagsblatt

THEMA

Gedenkort und Gedenkstätten, die an Bonhoeffer erinnern

In Deutschland und Polen gibt es 15 Orte, an denen man Dietrich Bonhoeffer gedenken kann. Die meisten dieser Gedenkort befinden sich in Berlin, wo er im Widerstand gegen das Dritte Reich

agierte. Einige dieser Orte sind Gedenkstätten, andere sind Gedenkort, an denen durch Hinweise in Form von Plaketten des evangelischen Pfarrers gedacht wird. (Artikel Dennis Dworatschek, gekürzt)

9

Berlin

in Charlottenburg findet sich das Bonhoeffer-Haus. In der Stauffenbergstraße ist die Gedenkstätte Deutscher Widerstand. Bei der Zionskirche steht ein Bronzetorso. Auch in der Ausstellung »Topographie des Terrors« wird Bonhoeffer gedacht. Zudem finden sich Gedenkort an der St.-Matthäus-Kirche, der Staatsbibliothek und am Dorotheenstädtischen Friedhof.

8

Friedrichsbrunn

Das Bonhoeffer-Haus war das Ferienhaus der Familie und ist Gedenk- und Begegnungsstätte. Originaldokumente und Erinnerungen der Familie versetzen in die Lebenswelt von damals.

7

Ettal

3 Monate versteckte sich Bonhoeffer in der Benediktinerabtei Ettal. Von November 1940 bis Februar 1941 wohnte er im Klosterhotel Ludwig der Bayer und hatte einen Schlüssel für die Klausur und die Bibliothek des Klosters und nahm am Leben der Mönche teil.

6

Flossenbürg

Am 9. April wurde Dietrich Bonhoeffer im KZ Flossenbürg hingerichtet. Heute ist es eine Gedenkstätte. 2011 erhielt sie sogar den Bayerischen Museumspreis. Zwischen 1938 und 1945 waren insgesamt etwa 100 000 Personen im KZ Flossenbürg inhaftiert.

1

Zingst

1935 begann Bonhoeffer sein Predigerseminar auf dem Zingsthoof an der Ostsee. Noch heute nutzen verschiedene kirchliche Gruppierungen aus der EKD den Zingsthoof.

2

Finkenwalde

In Stettins befindet sich das Bonhoeffer-Haus. Es wurde wegen dessen Engagement, 1995 zu seinen Ehren umbenannt.

3

Weimar

Kurz vor seinem Tod wurde Bonhoeffer von Berlin in das KZ Buchenwald bei Weimar verlegt. Dort blieb er knapp einen Monat. Heute ist das KZ wie Flossenbürg eine Gedenkstätte.

4

Schönberg

Am 6. April 1945 wurden in das Mädchenschulhaus an der Regener Straße 66 Häftlinge einquartiert, unter ihnen Bonhoeffer. Die evangelische Kirche, eine Straße und die Schule tragen seinen Namen.

5

Breslau

In der Stadt Wrocław – früher Breslau – wurde Bonhoeffer am 4. Februar 1906 geboren. Sein Geburtshaus steht noch heute in der Bartel-Straße 7. Am Alten Markt bei der Elisabethkirche steht ein Bronzetorso zu seinen Ehren.



Auszug aus dem neuen THEMA-Magazin »Dietrich Bonhoeffer – Glaube, Kirche und Christsein heute«. Erhältlich für nur 4,50 € unter: (089) 121 72 - 0, thema@epv.de und shop.sonntagsblatt.de

Einzelverkaufspreis zzgl. mengenabhängiger Versandkosten.

Sonntagsblatt THEMA erscheint im

Evangelischen Presseverband für Bayern e. V. | Birkerstr. 22 | 80636 München

Sonntagsblatt

THEMA